Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 15. November 1945

Nachlass Faulhaber 10023, S. 41,43

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 15.11.45. Stadtpfarrer Schönewein Nürnberg, *[Über der Zeile:* „protestantisch,“*]* früher schon einmal hier: Sein Sohn in französischer Gefangenschaft, Studiosus theologiae *[Lat. „Theologiestudent“]*, hat von Norwegen her auf der Fahrt nach Frankreich Zettel abgeworfen. - Wir können nicht fragen, wenn nicht genaue Adresse. Er hat vier Söhne, die Theologie studieren.

Abt Sigisbert: Pater Paul von Chiemsee schon das zweite Triennium zu Ende. Die Wahl ergab 95%. Der kranke Abt - bittet, daß er noch bleibt. Auch für den Pater in Mittendorf möglichst Abstimmung. Über Hermann Liebl und Holzen.

// Seite 43

Zu Mittag die dreiFritz, Tölz, hier, um mein Zeugnis für den Vater und sein Geschäft, das jetzt geschlossen werden sollte, ergänzen zu lassen. Ja. Aber nicht bei Tisch.

Auf der Straße werden die Schienen für den „Gauleiter“ und der Schutt abgefahren.

Abgewiesen eine Reihe: Professor Marga Müller, Malmolitor.